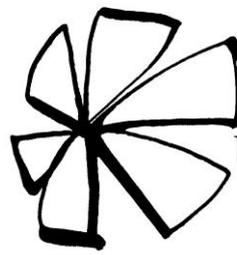


PRESSEEINLADUNG



Die Junge Akademie

an der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften
und der Deutschen Akademie
der Naturforscher Leopoldina

19.09.2018

Der Universalgelehrte: Peter Burke im Gespräch mit der Jungen Akademie

Herzliche Einladung zum Vortrag mit anschließender Diskussion am 12.10.2018 im ICI Berlin

Im Vortrag „The Polymath in an Age of Specialization: An endangered species?“ beleuchtet der Kulturhistoriker Peter Burke die Figur des Universalgelehrten und dessen Überleben in einem Zeitalter zunehmender Spezialisierung und disziplinärer Grenzen. Angesichts der insbesondere seit Mitte des 19. Jahrhunderts zunehmenden Spezialisierung, die universitäre Strukturen in ihrer verstärkten Differenzierung der Fakultäts- und Fachbereichsstrukturen abbilden, ist das „Überleben“ des Universalgelehrten als menschliche Gattung keineswegs selbstverständlich. Peter Burke thematisiert in seinem Vortrag die Anpassungsfähigkeit der Figur des Universalgelehrten, die bis heute erhalten geblieben ist. Er ist Professor Emeritus für Cultural History an der University of Cambridge und Fellow am Emmanuel College und gilt als einer der bedeutendsten Kulturhistoriker weltweit.

Im Anschluss an den Vortrag findet eine Diskussion mit Mitgliedern der Jungen Akademie und der interessierten Öffentlichkeit statt. Die Junge Akademie wird unter anderem durch den Wissenschaftshistoriker Fabian Krämer sowie den Althistoriker und aktuellen Sprecher der Jungen Akademie Christoph Lundgreen vertreten. Im Rahmen der akademie-internen Arbeitsgruppe „Zwei Kulturen der Wissenschaften“ hinterfragen sie kritisch die Rolle von vermeintlichen Grenzen zwischen den Disziplinen. „Der Polymath, oder Universalgelehrte, stellt einen Gegenentwurf zur Spezialisierung der Wissenschaften und mithin ihre Aufteilung in Metakategorien wie Geistes- und Naturwissenschaften dar. Die Arbeitsgruppe ‚Zwei Kulturen der Wissenschaften‘ freut sich daher sehr darauf, Geschichte und Funktion dieser Figur mit Peter Burke zu diskutieren“, so Fabian Krämer, Gründer der Arbeitsgruppe.

Hinweis für die Redaktionen

Wann: Freitag, 12.10.2018 um 19:00 Uhr, anschließend Empfang

Wo: ICI Berlin, Christinenstraße 18/19, Haus 8, 10119 Berlin

VertreterInnen der Presse sind herzlich eingeladen, über die Veranstaltung zu berichten. Eine Akkreditierung ist nicht notwendig. Die Veranstaltung ist kostenlos und findet in englischer Sprache statt. Sie wird von der Jungen Akademie gemeinsam mit dem ICI Berlin und dem Wagenbach Verlag organisiert.



Die Junge Akademie



Wagenbach



Die Junge Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie
der Naturforscher Leopoldina · Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jägerstr. 22/23 · D-10117 Berlin · Tel: +49 (030) 203 70-563 · Fax: -680 · presse@diejungeakademie.de

www.diejungeakademie.de · www.facebook.com/diejungeakademie · @Junge_Akademie

Die Junge Akademie wurde im Jahr 2000 als weltweit erste Akademie für herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ins Leben gerufen. Ihre Mitglieder stammen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen sowie aus dem künstlerischen Bereich – sie loten Potenzial und Grenzen interdisziplinärer Arbeit in immer neuen Projekten aus, wollen Wissenschaft und Gesellschaft ins Gespräch miteinander und neue Impulse in die wissenschaftspolitische Diskussion bringen. Die Junge Akademie wird gemeinsam von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina getragen. Sitz der Geschäftsstelle ist Berlin.

Kontakt *Die Junge Akademie*:

Anne Rohloff

Tel.: (030) 203 70-563

Email: presse@diejungeakademie.de